



Stadt Halle (Saale) · 06100 Halle (Saale)

An die Stadtratsvorsitzende  
der Stadt Halle (Saale)  
Frau Katja Müller

26. Juni 2024

**Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss des Stadtrates vom  
19. Juni 2024 zur Containerbeschaffung für die Grundschule Otfried Preußler  
Vorlagen-Nr.: VII/2024/07296**

Sehr geehrte Frau Stadtratsvorsitzende,

der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 19. Juni 2024 auf Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) einen Beschluss zur Containerbeschaffung für die Grundschule Otfried Preußler, Vorlagen-Nr.: VII/2024/07296, gefasst.

Der Tenor des Beschlusses lautet wie folgt:

*„Die Stadtverwaltung wird beauftragt:*

- 1. unverzüglich Container als Ausweichstandort im Schulbezirk der Otfried-Preußler-Schule anzuschaffen, aufzustellen und der Otfried-Preußler-Schule zur Verfügung zu stellen.*
- 2. die Vorbereitungen zur Aufstellung von Baugenehmigungen bis zur Medienschließung etc. ohne Verzögerung zu beginnen.*
- 3. die Container so zu beschaffen, dass sie für zukünftige Auslagerungen bzw. Erweiterungen von Schulen genutzt werden können.*
- 4. unter Einbeziehung der IGS Am Planetarium und der Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ einen dauerhaften Standort für die Container jeweils in der Nähe der Schulen zu prüfen, um diese nach Abschluss der Sanierung der Otfried-Preußler-Schule für eine der beiden Schulen zu nutzen. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat spätestens bis zur Sitzung am 25.09.2024 vorgelegt.“*

Ich bin der Auffassung, dass der Beschluss aufgrund der nachfolgenden Ausführungen nachteilig im Sinne des § 65 Abs. 3 S. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ist. Folgende Argumente führen nach meiner Beurteilung zu nachhaltigen negativen Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Stadt Halle (Saale) und nicht abschließend bewertbaren Risiken bei der Umsetzung der weiteren erforderlichen Investitionsvorhaben.

schließlich bewertbaren Risiken bei der Umsetzung der weiteren erforderlichen Investitionsvorhaben.

In ihren Stellungnahmen hat die Stadtverwaltung dem Stadtrat bereits dargelegt, dass sich die Stadt Halle (Saale) am Rande des finanziell Leistbaren bewegt. Der nun vorliegende Beschluss beauftragt die Stadtverwaltung mit der Anschaffung einer Container-Anlage als Ausweichstandort für die Grundschule Otfried Preußler. Hierzu gab die Verwaltung auf Grundlage eines vorliegenden Angebots Kosten in Höhe von ca. 7 Mio. € an, die sich allein auf die Anschaffung der Container beziehen (Stellungnahme zum Antrag VII/2024/07296). An weiterer Stelle gab sie ebenso darüber Auskunft, dass mittelfristig kein zusätzlicher Bedarf an Container-Anlagen für die Schulbau- und Sanierungsprojekte besteht (Beschlusskontrolle zur Mitteilung VII/2024/07272).

Im Zuge des Stadtratsbeschlusses holte die Stadtverwaltung drei weitere Angebote ein. Diese bestätigen die bisherige Kostenschätzung. Die Angebote bewegen sich allesamt im günstigsten Fall in einem Bereich von 7 bis 11 Mio. €. Äußerungen aus der Mitte des Stadtrats, dass Container zu einem erheblich kostengünstigeren Preis erhältlich sind, lassen sich hiernach nicht bestätigen. Zuzüglich zu den Anschaffungskosten wären zudem noch Planungskosten und Kosten für die Herrichtung des Grundstücks zu berücksichtigen.

Die Anschaffung einer Container-Anlage hätte demnach erhebliche Auswirkungen auf weitere Schulbau- und Sanierungsprojekte. Um die Anschaffung zu finanzieren, müssten bis auf Weiteres mindestens folgende Projekte eingestellt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden:

<b>Projekt</b>	<b>HH-Ansatz 2025 in €</b>
Sporthalle GS Otfried Preußler	2.350.000
Sanierung GS am Kirchteich/FÖS Ch. G. Salzmann	700.000
Neubau FÖS Astrid Lindgren	3.950.000
	<b>7.000.000</b>

Dies hat in Teilen auch Auswirkungen auf die vom Stadtrat beschlossene Schulentwicklungsplanung. Allein die dringend umzusetzende Erweiterung für die FÖS Astrid Lindgren ist eine unverzichtbare Maßnahme zur Schaffung von Schulplätzen für die kommunalen Förderschulen.

Der Bedarf für eine Nachnutzung der Container als Ausweichobjekt für weitere Sanierungsprojekte ist, wie oben schon angeführt, nicht gegeben, zumal die angedachten Container nur bedingt kompatibel mit den Anforderungen für eine weiterführende Schule sind, insbesondere mit Blick auf die Fachräume. Eine zusätzliche Erweiterung für die KGS „Ulrich von Hutten“ wäre selbst bei einer Umwandlung zu einer IGS mit Blick auf die Raumbedarfe, die sich aus dem Unterrichtsorganisationserlass ableiten lassen, nicht gegeben. Eine Erweiterung der IGS Am Planetarium ist aufgrund der fehlenden Flächen in unmittelbarer Nähe und der neu zu schaffenden Schulplätze an der geplanten vierten Sekundarschule gegenwärtig kein prioritäres Projekt der Stadtverwaltung.

Aufgrund der fehlenden Nachnutzung handelt es sich um eine besonders kostenintensive Maßnahme, die sich mit der Zeit bis zur Anschaffung der Container bzw. mit der abnehmenden Zeit bis zur Beendigung der Sanierung verschärft. Die Anschaffung kann auch nur dann finanziert werden, wenn die Sporthalle der GS Otfried Preußler nicht saniert wird und weitere Projekte aufgegeben bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Dies geht soweit, dass Maßgaben aus der Schulentwicklungsplanung nicht erfüllt werden können.

Sehr geehrte Frau Stadtratsvorsitzende, ich widerspreche daher gemäß § 65 Abs. 3 S. 2 KVG LSA dem Beschluss des Stadtrates vom 19. Juni 2024 zur Containerbeschaffung für die Grundschule Otfried Preußler, Vorlagen-Nr.: VII/2024/07296, weil dieser Beschluss nachteilig

für die Stadt Halle (Saale) ist. Der Stadtratsbeschluss ist mit weitreichenden wirtschaftlich nachteiligen Folgen für den städtischen Haushalt und die weiteren erforderlichen Investitionsvorhaben der Stadt Halle (Saale) verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'i.v. Wiegand', written over a faint blue circular stamp.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister